

Bartolomé de las Casas (1484-1566)

- Dominikaner, Theologe, Historiker, Bischof von Chiapas (Mexiko)
 - Früher Anwalt der Menschenrechte und Gegner der Gewalt gegenüber indigenen Völkern Amerikas
 - 1484/1485: Geburt in Sevilla (Spanien)
 - Besuch der Kathedralschule in Sevilla, dann Studium der alten Sprachen, Geschichte und Philosophie
 - Sein Vater brachte ihm von der zweiten Reise des Kolumbus (1493-1496) einen Jungen von der Insel Hispaniola mit, mit dem er sich gut verstand; 1498 musste dieser wieder in die Heimat zurück
 - 1502: Reise nach Hispaniola (wo er seinen Kindheitsfreund wieder traf), Tätigkeit als Soldat
 - 1506/07: Reise nach Rom; Empfang der Priesterweihe
 - 1511: De Las Casas ist als Konquistador, Feldkaplan und später Encomendero in Cuba
 - 1514: Unter dem Einfluss dominikanischer Mönche: Wandlung zum Kritiker des Kolonialsystems – D.L.C. gibt seine Encomienda ab
 - 1520: Friedliche Mission in Venezuela
 - 1522: Eintritt in ein Dominikanerkloster in Santo Domingo (Hispaniola, bis 1535)
 - 1535-1540: D.L.C. möchte nach Peru, landet aber in Nicaragua und missioniert dort und in Guatemala friedlich.
 - Ab 1542: Abfassung der „Brevísima relación de la destrucción de las Indias“ (Kurzgefasster Bericht von der Verwüstung der Westindischen Länder)
 - 1542: Mitwirkung an den „Neuen Gesetzen“ (Leyes Nuevas), die Missbrauch im Encomienda-System weiter einschränken sollten
 - 1544–1546: Bischof von Chiapas; Rücktritt wegen Widerstandes gegen seine Reformen
 - Dezember 1546: Rückkehr nach Spanien, intensives Eintreten am Hof für die Rechte der Indigenen
 - 1550/1551: Öffentlicher Disput von Valladolid zwischen D.L.C. und Juan Ginés de Sepúlveda über den Umgang mit / Versklavung / Missionierung der indigenen Bevölkerung
 - Länger als bei den Bewohnern der Antilleninseln befürwortete D.L.C. die Haltung afrikanischer Sklaven, aber auch hier erlebte er einen Sinneswandel und bezeichnete die Versklavung später als Unrecht und Verbrechen.
 - 18. Juli 1566: Tod im Kloster Nuestra Señora de Atocha bei Madrid
-

Werke

- Brevisima relación de la destrucción de las Indias (1552) / Indiarum devastationis et excidii brevissima narratio.
- Adversus persecutores et calumniatores gentium novi ad Oceanum reperti mundi Apologia (aus der Debatte mit Juan Ginés de Sepúlveda, 1550-1553)
- Historia de las Indias (verfasst vor 1561, posthum veröffentlicht)

Literatur

- Mariano Delgado, Bartolomé de las Casas y las culturas amerindias, in: Anthropos (Fribourg) 102/1, 2007, 91–97 (UB: als digitale Ressource verfügbar).
- Thomas Eggensperger, Ulrich Engel, Bartolomé de Las Casas. Dominikaner-Bischof-Verteidiger der Indios, Mainz ²1992 (Theol. Seminar: THEOG N-2/Cas-2/9).
- Matthias Gillner, Bartolomé de Las Casas und die Eroberung des indianischen Kontinents, Stuttgart 1997 (UB: GE 97/565,a; auch digital).
- Gustavo Gutiérrez, Gott oder das Gold. Der befreiende Weg des Bartolomé de Las Casas, Wien, Freiburg, Basel 1990 (UB: FZ 508/39).
- Johannes Meier, Annegret Langenhorst (edd.), Bartolomé de Las Casas. Der Mann – das Werk – die Wirkung. Mit einer Auswahl von Texten Las Casas' und einem Interview mit Gustavo Gutiérrez, Frankfurt a. Main 1992 (UB: GE 92/13283).
- Martin Neumann, Las Casas. Die unglaubliche Geschichte von der Entdeckung der Neuen Welt, Freiburg 1990 (UB: TM 90/4922).
- Francis Orhant, Bartolomé de Las Casas, Paris 1991 (UB: GE 91/5390).